Landesamt für Umwelt

Abteilung W2 Flussgebietsmanagement
Referat W21 Hochwasserschutz, Investiver Wasserbau

Projektsteckbrief

Hochwasserschutz Zobersdorf, Kleine Röder

Schadstelle KR 2.23

Ortsangabe:	Landkreis Elbe-Elster, Bad Liebenwerda, OT Zobersdorf
Gewässer:	Kleine Röder 1 + 340 bis 1 + 970
Deich – km:	1 + 340 bis 1 + 970
Projektträger:	Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@lfu.brandenburg.de
Baukosten geplant:	650 T€ (Brutto)

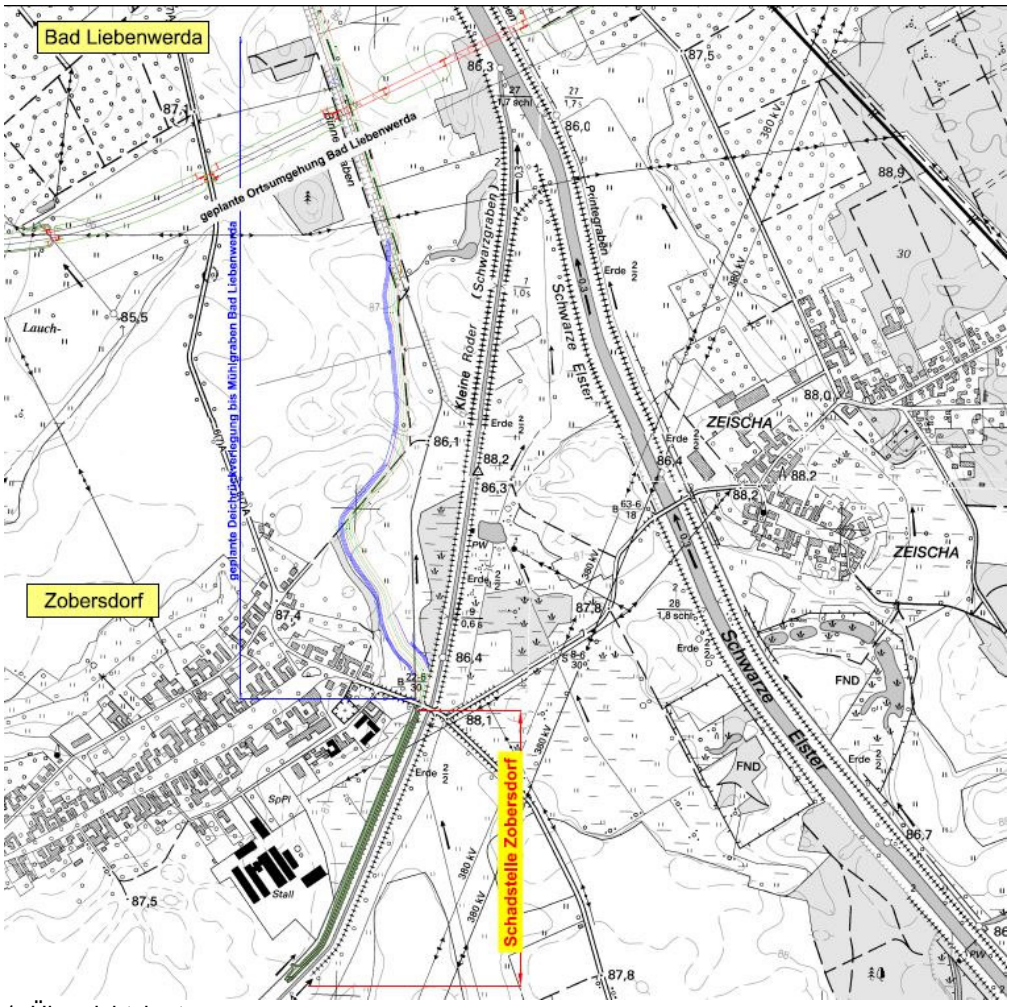

Abb. 1: Übersichtskarte

Finanzierung:

Das Bauvorhaben wird mit Hilfe von Fördermitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) finanziert. Dies beinhaltet eine Kofinanzierung aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Anlass:

Die Kleine Röder mündet oberhalb des Wehres in Bad Liebenwerda in die Schwarze Elster. Der Wasserspiegel in der Kleinen Röder ist im Unterlauf bis oberhalb Zobersdorf infolge Rückstaus abhängig vom Wasserspiegel in der Schwarzen Elster.

Während des Hochwassers im Oktober 2010 kam es an der Kleinen Röder am Deichabschnitt im Bereich der Ortslage Zobersdorf zwischen der Straßenbrücke und dem oberhalb befindlichen Wehr zu einer Gefährdung der Ortslage. Die Ursache war der mangelhafte Zustand des linksseitigen Deiches an der Kleinen Röder zwischen der Straßenbrücke und dem Wehr. Die festgestellten Defizite am bestehenden Deich waren eine zu geringe Deichhöhe sowie Sickerwasseraustritte aus der landseitigen Böschung, welche zu einer Gefährdung der Standsicherheit des Deiches führten.

Aufgrund der drohenden Überströmung und der verminderten Standsicherheit war eine Deichverteidigung von der bestehenden Deichkrone aus nicht mehr möglich. Deshalb wurden die auf dem Deich befindlichen Bäume gefällt und landseitig ein massiver Stützkörper angeschüttet. Unter der Aufschüttung wurde ein Geotextil verlegt. Die verbliebenden Baumstubben wurden überschüttet.

Ziel:

Die Maßnahme verfolgt das Ziel, die Hochwassersicherheit für die Ortslage Zobersdorf wieder herzustellen. Dafür ist der bestehende Deichquerschnitt auf das erforderliche Schutzniveau zu erhöhen und der DIN 19712 gerechter, standsicher Querschnitt herzustellen.

Projektbeschreibung:

Der Deich wird in der vorhandenen Linienführung rekonstruiert. Durch die erforderlichen Deichverbreiterungen infolge Erhöhung wird der landseitige Deichfuß zu Landseite hin verschoben. Die Ertüchtigung des Deichkörpers beinhaltet bei der Planung zu berücksichtigende Zwangspunkte:

- Anschluss an die Straße / Brücke der L59
- Land- und wasserseitige Gräben / Gewässer
- Deichabfahrt im Bereich des Wehres und Anschluss an den vorhandenen Weg.

Zuzüglich zum Bemessungshochwasser HW100 wurde für diesen Abschnitt des Deiches in Übereinstimmung mit DIN 19712 (Flussdeiche) ein Freibordmaß von 0,5 m vom LfU festgelegt. Für den Deichabschnitt wird durchgängig das nachfolgend dargestellte Regelprofil angewendet.

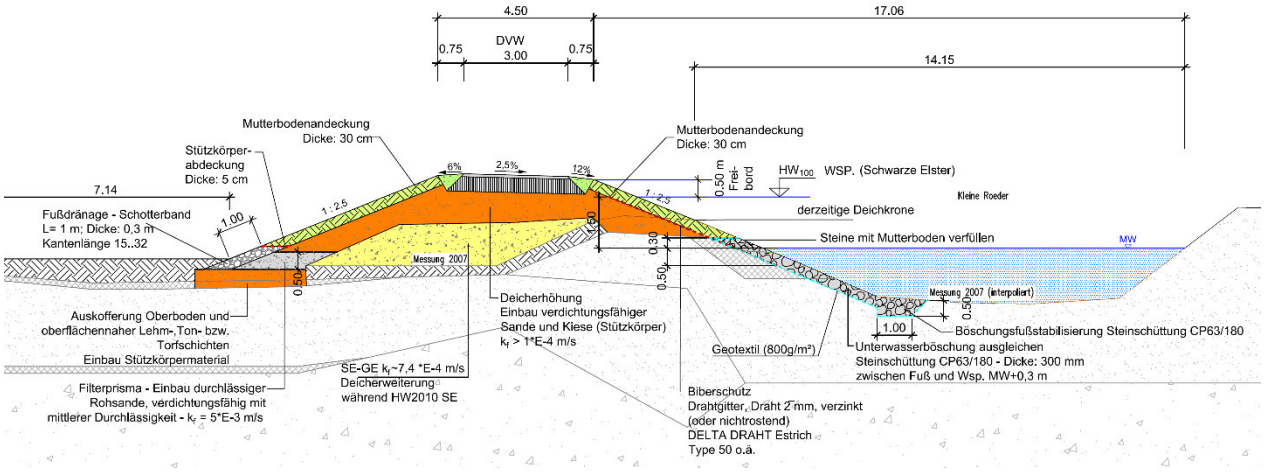

Abb. 2: Querschnitt Deichverstärkung

Die zum Zeitpunkt des Hochwassers 2010 eingebauten Sande und Kiese im zukünftigen Deichkern werden mit suffosionssicherem Stützkörpermaterial überbaut.

Der zwischen dem ursprünglichen Altdeich und den 2010 eingebauten Sanden verbliebene Oberboden wurde mittels eines eingelegten Filtervlies‘ gesichert und erfordert keine weiteren Maßnahmen.

Die wasserseitige Böschung wird im unteren Bereich mit einer Wasserbausteinschüttung gesichert. Diese erstreckt sich von 0,3 m oberhalb des Mittelwasserspiegels bis zum

Böschungsfuß. Der Fuß wird mit einer 1 m breiten und 0,5 m starken Schüttung stabilisiert. Die gesamte Steinschüttung wird mit einem Geotextil vom übrigen Erdmaterial getrennt.

Da unmittelbar unterhalb des Deichabschnittes bekannte Biberreviere liegen und auch im Bearbeitungsgebiet die Kleine Röder durch Biber frequentiert wird, sind infolge der unmittelbaren Lage des Deiches am Gewässer Schutzmaßnahmen erforderlich.

Als Biberschutz ist ein nichtrostendes Sperrgitter unter die Oberbodenabdeckung einzubauen.

Fotos

Foto 1: Straßenbrücke Station 1 + 340

(Blick in Fließrichtung)

Foto 2: Wehr Kleine Röder 1 + 970

(Blick entgegen der Fließrichtung)

Foto 3 Deich mit Blick in Fließrichtung

Foto 4 Deich - Blick entgegen der Fließrichtung

letzte Aktualisierung: 11/2022
Fotos: LfU – K. Hildebrandt
Abb.:

Projektstand:

Der Planfeststellungsbeschluss liegt seit dem 14.07.2022 vor. Die Ausführungsplanung wurde bereits vor der Übersendung des Planfeststellungsbeschlusses bearbeitet. Im Oktober wurden die Ausführungsunterlagen fertig gestellt und die Ausschreibung der Baumaßnahme begonnen. Parallel dazu wurden Leistungen für die Baugehilfen (Kontrollprüfung und SiGeKo) ausgeschrieben.

Weiterer Ablauf:

01/2023	Zuschlag für die Baumaßnahme
03/2023	Beginn der Baumaßnahme
10/2023	Bauende

letzte Aktualisierung: 11/2022
Fotos: LfU – K. Hildebrandt
Abb.: